

- 612 -

163. Prof. Dr. P. Grassmann, Auszeichnung (604)

Der Präsident: Prof. Dr. P. Grassmann, Vorsteher des Instituts für kalorische Apparate, Kältetechnik und Verfahrenstechnik, teilt mir mit Schreiben vom 4. Juli 1967 mit, dass ihm anlässlich der ACHLMA in Frankfurt am Main die Arnold Bucken-Medaille, die höchste Auszeichnung der Deutschen Verfahrenstechnischen Gesellschaft, überreicht worden sei, eine Ehrung, die nur wenigen Forschern zuteil geworden sei. Auch sei er zum Mitglied dieser Gesellschaft gewählt worden.

Ich freue mich sehr über diese Ehrung und Auszeichnung unseres sehr verdienten Dozenten. Mit Brief vom 7. Juli 1967 habe ich ihm dazu herzlich gratuliert.

Von dieser Mitteilung des Präsidenten wird Kenntnis genommen.

*

164. Prof. Dr. B. Fritsch, Studie "Naturwissenschaftler und Ingenieure" (603)

Der Präsident: Auf meine Anregung hin hat Prof. Dr. B. Fritsch eine Studie über Entwicklung des Bedarfs und des Angebots an Naturwissenschaftlern und Ingenieuren in der Schweiz bis 1975 ausgearbeitet, die Ihnen zugestellt worden ist. Sein Untersuchungsbericht enthält Schlussfolgerungen, die als zum Teil sensationell bezeichnet werden können, vor allem was die Architekten, Bau- und Elektroingenieure betrifft. - Der Wissenschaftsrat ist der Ansicht, solche Studien sollten auch für andere Gebiete erstellt werden. - Ich werte Prof. Fritschs Arbeit als einen interessanten Versuch, dem allerdings grundsätzliche Fehler anhaften und der sicherlich in mancher Beziehung an den Realitäten vorbeiprognostiziert.

Rogger: Mich hat vor allem die Voraussage des Architekten-Bedarfes im Jahre 1975 überrascht (rund 13'000), und ich frage mich, ob er nicht davon ausging, dass alle diejenigen, die sich heute Architekten nennen, bis 1975 eine akademische Ausbildung haben sollten.

- 613 -

Bosshardt: Mir scheint es wichtig, klarzulegen, dass es sich bei der vorliegenden Studie um eine Privatarbeit und nicht um eine offizielle Stellungnahme des Schulrates handelt.

*

Abschliessend dankt Herr K. von Wurstemberger für seine Wahl zum Delegierten für Fragen von Annexanstalten und das in ihr zum Ausdruck kommende Vertrauen.

*

Schluss der Sitzung: 10.50 Uhr.

*

Anschliessend Besichtigung der Ausstellung der Graphischen Sammlung der ETH im Helmhaus und gemeinsames Mittagessen im Bahnhofbuffet, 1. Stock.

*